

Weihnachten bei den Rotzlöffel-Hasen

Eine Vorlesegeschichte für Kinder.





Weihnachten bei den Rotzlöffel-Hasen

Im Winterwald raschelt es geheimnisvoll. Überall glitzern Schneeflocken und der Duft von Tannennadeln liegt in der Luft. Die beiden Rotzlöffel-Hasen Lolle und Rappel hüpfen fröhlich durch den Schnee. Heute ist ein ganz besonderer Tag: Heiligabend!

Am Abend wollen sie für alle ihre Hasenfreundinnen und -freunde ein festliches Essen kochen:

Kartoffelsalat mit Bio-Geflügelwürstchen!

„Ich hab die besten Bio-Kartoffeln ausgesucht!“, sagt Rappel stolz.

„Und ich habe die leckeren Geflügelwürstchen besorgt!“, grinst Lolle.

Gemeinsam hüpfen sie zur Vorratskiste.

Doch als Lolle den Deckel öffnet, ist der Schreck so groß, dass Lollers Ohren nach oben schnellen.

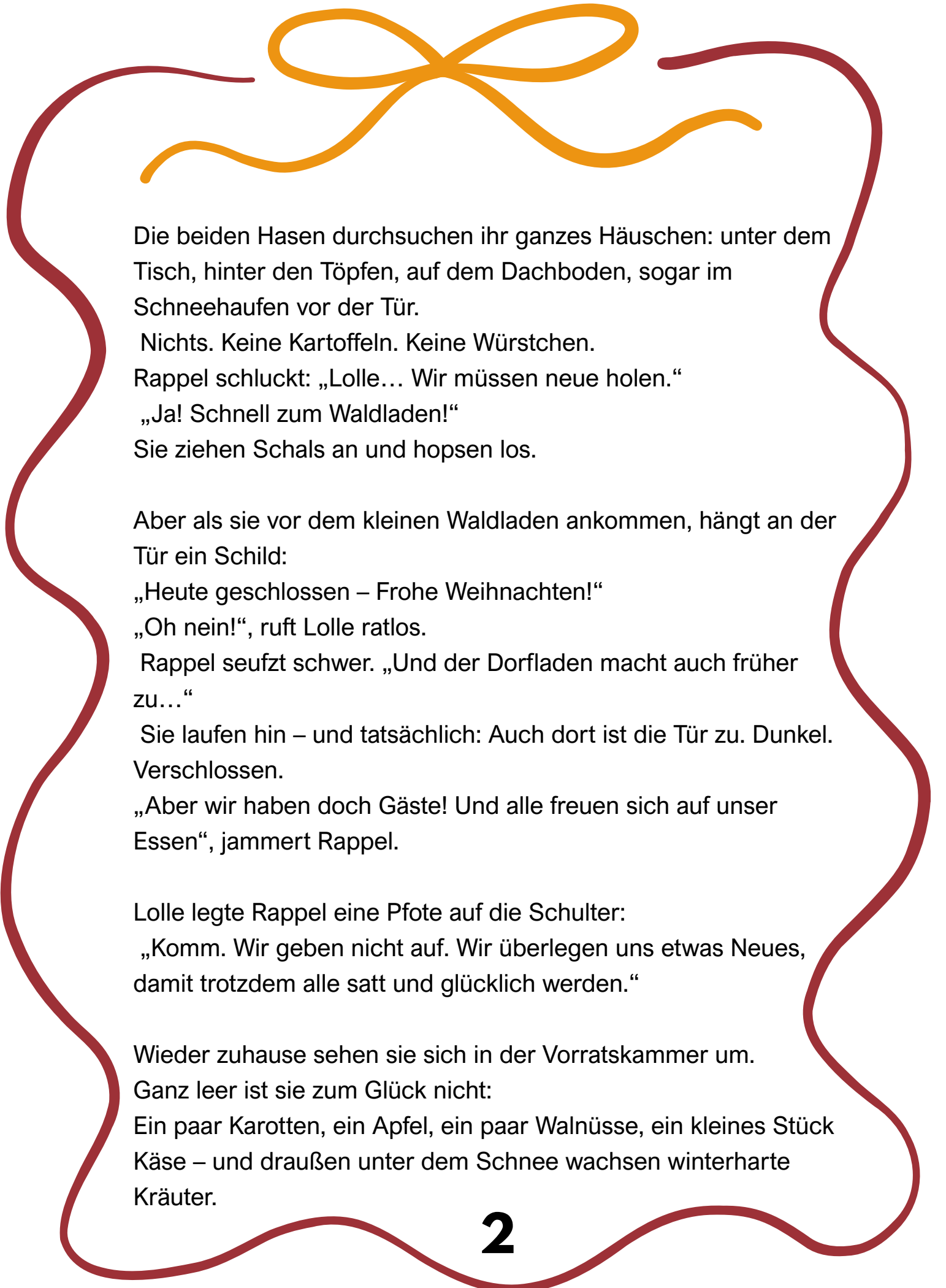
Die Kiste ist leer. Alles weg!

„Oh nein! Wo sind denn unsere Sachen?“

„Hast du sie vielleicht unter das Bett gestellt?“, fragt Rappel.

„Nein! Ich habe sie doch hier reingetan!“

„Dann... sind sie verschwunden!“



Die beiden Hasen durchsuchen ihr ganzes Häuschen: unter dem Tisch, hinter den Töpfen, auf dem Dachboden, sogar im Schneehaufen vor der Tür.

Nichts. Keine Kartoffeln. Keine Würstchen.
Rappel schluckt: „Lolle... Wir müssen neue holen.“
„Ja! Schnell zum Waldladen!“
Sie ziehen Schals an und hopsen los.

Aber als sie vor dem kleinen Waldladen ankommen, hängt an der Tür ein Schild:

„Heute geschlossen – Frohe Weihnachten!“

„Oh nein!“, ruft Lolle ratlos.

Rappel seufzt schwer. „Und der Dorfladen macht auch früher zu...“

Sie laufen hin – und tatsächlich: Auch dort ist die Tür zu. Dunkel. Verschlussen.

„Aber wir haben doch Gäste! Und alle freuen sich auf unser Essen“, jammert Rappel.

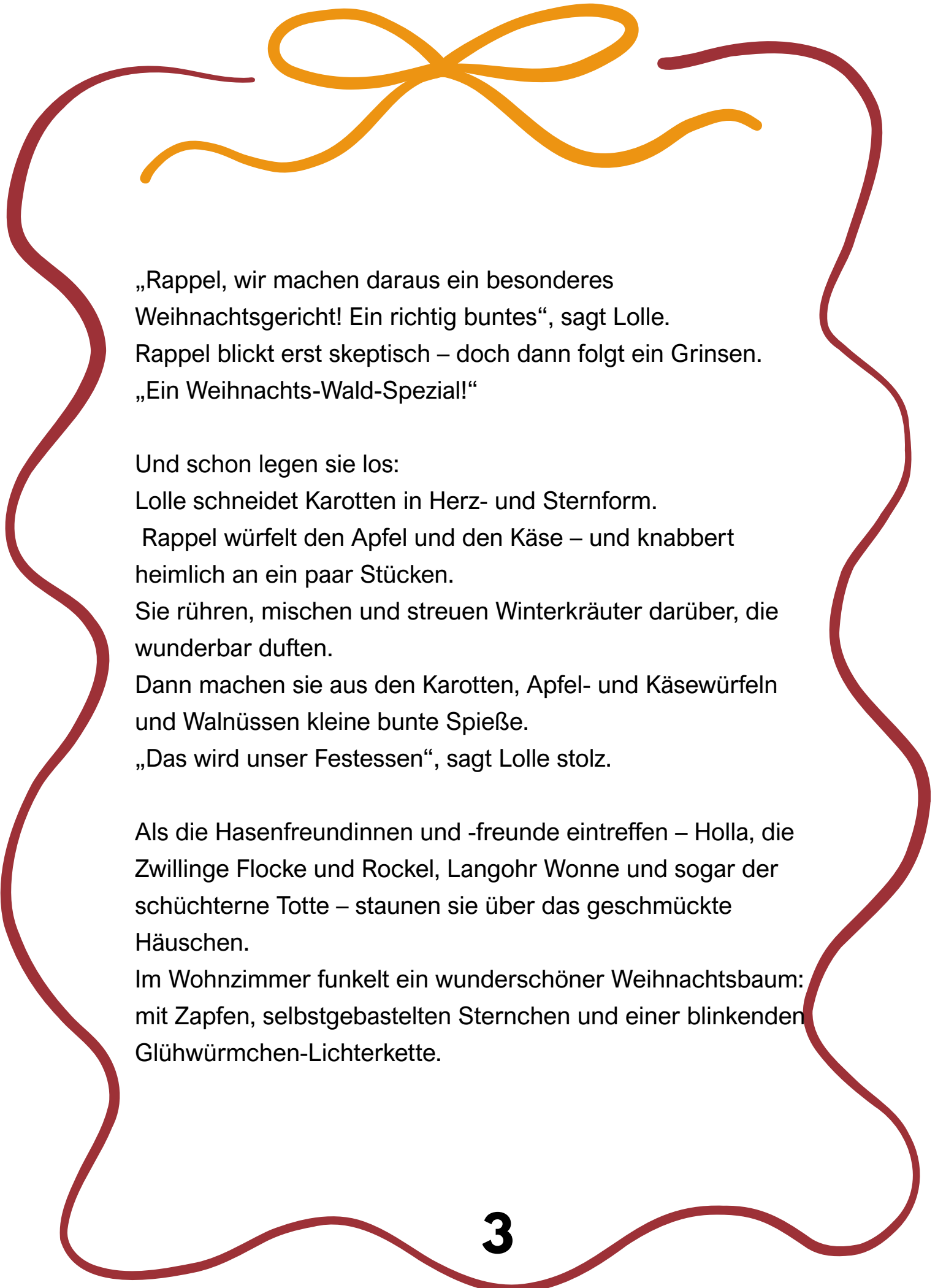
Lolle legte Rappel eine Pfote auf die Schulter:

„Komm. Wir geben nicht auf. Wir überlegen uns etwas Neues, damit trotzdem alle satt und glücklich werden.“

Wieder zuhause sehen sie sich in der Vorratskammer um.

Ganz leer ist sie zum Glück nicht:

Ein paar Karotten, ein Apfel, ein paar Walnüsse, ein kleines Stück Käse – und draußen unter dem Schnee wachsen winterharte Kräuter.



„Rappel, wir machen daraus ein besonderes Weihnachtsgericht! Ein richtig buntes“, sagt Lolle. Rappel blickt erst skeptisch – doch dann folgt ein Grinsen. „Ein Weihnachts-Wald-Spezial!“

Und schon legen sie los:

Lolle schneidet Karotten in Herz- und Sternform.

Rappel würfelt den Apfel und den Käse – und knabbert heimlich an ein paar Stücken.

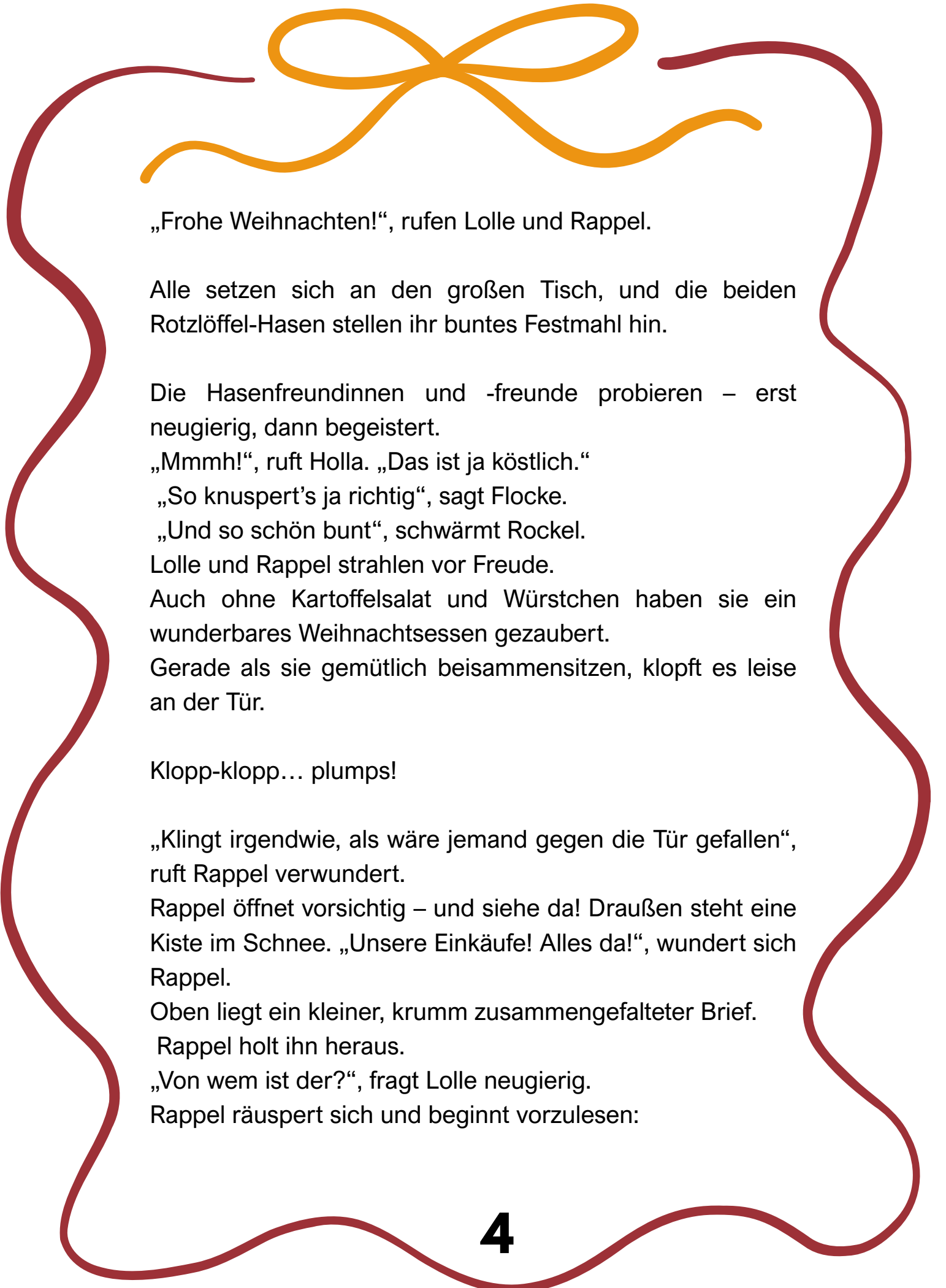
Sie rühren, mischen und streuen Winterkräuter darüber, die wunderbar duften.

Dann machen sie aus den Karotten, Apfel- und Käsewürfeln und Walnüssen kleine bunte Spieße.

„Das wird unser Festessen“, sagt Lolle stolz.

Als die Hasenfreundinnen und -freunde eintreffen – Holla, die Zwillinge Flocke und Rockel, Langohr Wonne und sogar der schüchterne Totte – staunen sie über das geschmückte Häuschen.

Im Wohnzimmer funkelt ein wunderschöner Weihnachtsbaum: mit Zapfen, selbstgebastelten Sternchen und einer blinkenden Glühwürmchen-Lichterkette.



„Frohe Weihnachten!“, rufen Lolle und Rappel.

Alle setzen sich an den großen Tisch, und die beiden Rotzlöffel-Hasen stellen ihr buntes Festmahl hin.

Die Hasenfreundinnen und -freunde probieren – erst neugierig, dann begeistert.

„Mmmh!“, ruft Holla. „Das ist ja köstlich.“

„So knuspert’s ja richtig“, sagt Flocke.

„Und so schön bunt“, schwärmt Rockel.

Lolle und Rappel strahlen vor Freude.

Auch ohne Kartoffelsalat und Würstchen haben sie ein wunderbares Weihnachtsessen gezaubert.

Gerade als sie gemütlich beisammensitzen, klopft es leise an der Tür.

Klopp-klopp... plumps!

„Klingt irgendwie, als wäre jemand gegen die Tür gefallen“, ruft Rappel verwundert.


Rappel öffnet vorsichtig – und siehe da! Draußen steht eine Kiste im Schnee. „Unsere Einkäufe! Alles da!“, wundert sich Rappel.

Oben liegt ein kleiner, krumm zusammengefalteter Brief.

Rappel holt ihn heraus.

„Von wem ist der?“, fragt Lolle neugierig.

Rappel räuspert sich und beginnt vorzulesen:



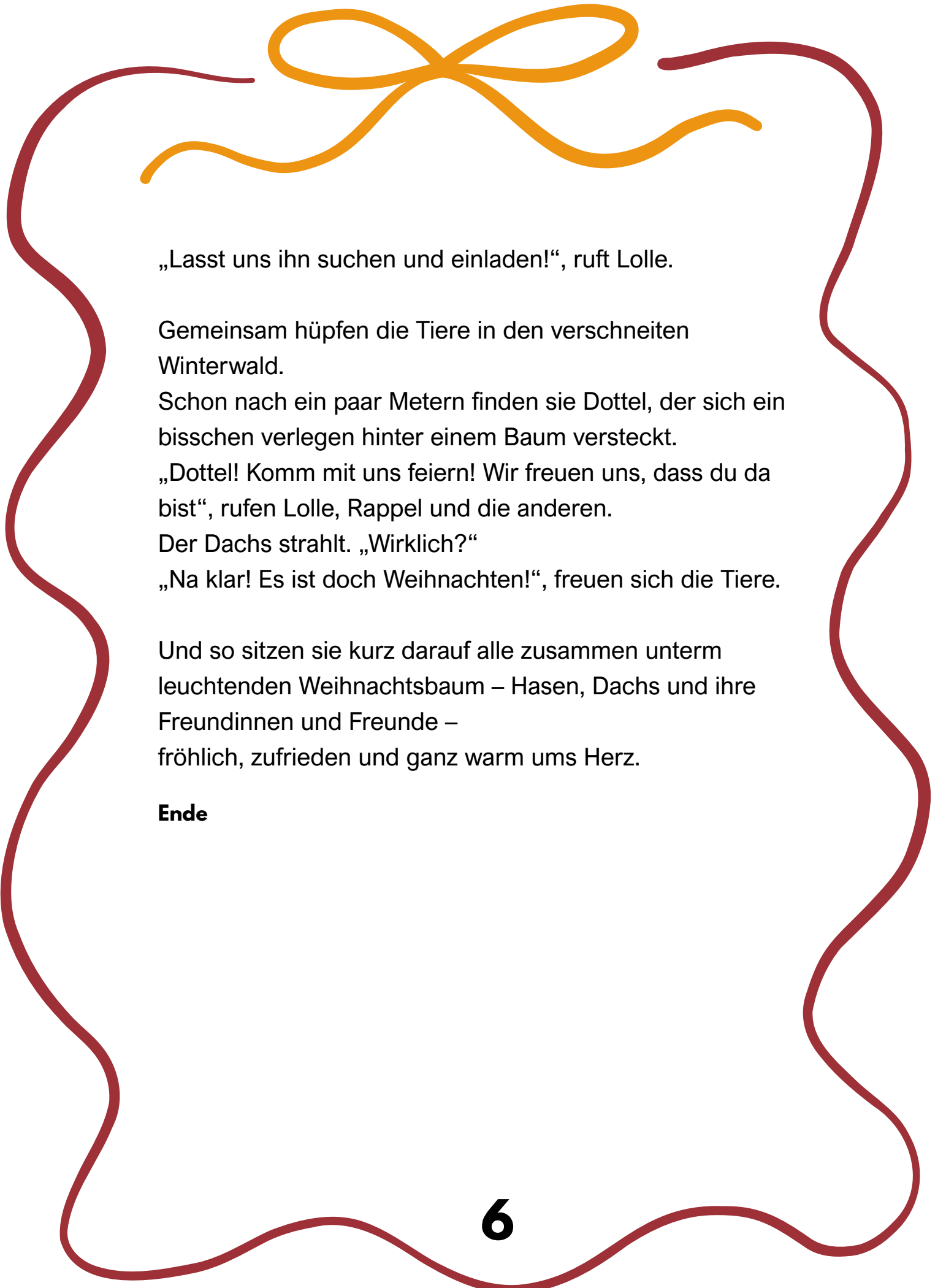
„Hallo Lolle und Rappel,
entschuldigt bitte!
Ich, Dottel der Dachs, hatte eure Einkäufe aus Versehen
mit meinen Winterspeck-Vorräten verwechselt.
Die Kiste sah genauso aus wie meine Essenskiste – und ihr
wisst ja, meine Brille ist schon wieder irgendwo
verschwunden...
Ich wollte nur ein Nickerchen machen, und plötzlich lag
ich auf euren Würstchen!
Zum Glück hab ich's noch rechtzeitig gemerkt.
Frohe Weihnachten und guten Appetit!
Euer verschusselter Dottel“

Als der Brief zu Ende ist, lächeln alle.

„Er wollte uns bestimmt nichts wegnehmen“, sagt Hoppeline.

„Er hat's ja sogar zurückgebracht“, piepst Flocke.
Rappel stellte die Kiste vorsichtig neben den Weihnachtsbaum.

„Wie nett von ihm. Vielleicht hat er sich sogar ein bisschen geschämt.“



„Lasst uns ihn suchen und einladen!“, ruft Lolle.

Gemeinsam hüpfen die Tiere in den verschneiten Winterwald.

Schon nach ein paar Metern finden sie Dottel, der sich ein bisschen verlegen hinter einem Baum versteckt.

„Dottel! Komm mit uns feiern! Wir freuen uns, dass du da bist“, rufen Lolle, Rappel und die anderen.

Der Dachs strahlt. „Wirklich?“

„Na klar! Es ist doch Weihnachten!“, freuen sich die Tiere.

Und so sitzen sie kurz darauf alle zusammen unterm leuchtenden Weihnachtsbaum – Hasen, Dachs und ihre Freundinnen und Freunde –
fröhlich, zufrieden und ganz warm ums Herz.

Ende